



Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekenblatt für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr...... 999-23 4

Muster..... Belmont DW200

Baureihe..... Rotax 914 UL / Neuform CR3-V70

Erstausgabe..... 17.02.2026

Letzte Änderung...

I. Allgemeines

Muster.....Belmont DW200

Baureihe..... Rotax 914 UL / Neuform CR3-V70

Hersteller..... SIA "SMART AERO" Juris Libmanis
Baldones str. 32
LV-5001 Ogre
Land: LETTLAND

Inhaber der Musterzulassung..... SIA "SMART AERO" Juris Libmanis
Baldones str. 32
LV-5001 Ogre
Land: LETTLAND

II. Zulassungsbasis

Rechtsgrundlage..... §1 LuftVZO in Verbindung mit §10 LuftGerPV

Lufttüchtigkeitsforderungen..... Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte
Ultraleichtflugzeuge LTF-UL vom 19. Mai 2020 (NfL
2-547-20)

Lärmschutzforderungen.....LVL 2004 vom 1. August 2004 (NfL II-70/04), geändert
durch Bek. vom 1. Juni 2017 (NfL 2-349-17) und 7. Juni
2019 (NfL 2-480-19)

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Baumerkmale

Bauweise.....Aluminium-Metall

Flügelanordnung..... Tiefdecker

Leitwerksanordnung.....hinten

Leitwerksform.....konventionelles Leitwerk

Fahrwerk..... Bugfahrwerk, fest

Triebwerksanordnung..... vorn

Sitzplätze.....2

2. Abmessungen

Flügelspannweite..... 8,4 m

Flügelfläche..... 10,4 m²

Länge..... 6,1 m

Höhe..... 2,4 m

3. Ruderausschläge

a) Querruder

bei Neutralstellung.....	fluchtet mit Flügelprofil	Grad
bei Ausschlag nach oben.....	20	Grad +/- 2 Grad
bei Ausschlag nach unten.....	14	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....		mm

b) Seitenruder

nach links.....	31,4	Grad +/- 2 Grad
nach rechts.....	31,4	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....		mm

c) Höhenruder

nach oben.....	25	Grad +/- 2 Grad
nach unten.....	15	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....		mm

d) Landeklappen

nach oben bis.....	0	Grad +/- 2 Grad
nach unten bis.....	30	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Klappenachse.....		mm

Hinweis:

4. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung.....	Rotax 914 UL
Arbeitsverfahren.....	4-Takt
Maximale Leistung.....	84,5 kW
Gemischaufbereitung.....	2 Gleichdruckvergaser
Ansaugdämpfer.....	---
Schalldämpfer.....	1 / Rotax
Nachschalldämpfer.....	---

b) Getriebe

Bezeichnung.....	Rotax
Bauart.....	Zahnrad in Öl
Untersetzungsverhältnis.....	2,43 : 1

c) Propeller

Bezeichnung.....	Neuform CR3-V-70-ECS
Anzahl der Blätter.....	3
Material der Blätter.....	GFK
Durchmesser.....	1,70 m
Verstellmöglichkeit.....	in flight adjustable

5. Energiespeicher / Kraftstoffmengen

Energiespeicher.....Kraftstoff
Kapazität.....2x60 Liter
nicht ausfliegbar..... 1 Liter nicht ausfliegbar.

6. Rettungsgerät

R10/18-2 GRS 6/600 SD

7. Lärm (bei maximaler Abflugmasse)

Lärmwert..... 67,01 dBA
Propellerdrehzahl..... 2387 U/min

8. Geschwindigkeiten (alle Angaben in IAS)

höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE}247 km/h

horizontale Geschwindigkeit

bei max. Motordauerleistung V_H223 km/h

Bemessungsgeschwindigkeit

für maximale Böen V_B 200 km/h

Bemessungsmanövergeschwindigkeit V_A 181 km/h

Höchstgeschwindigkeit bei ausgefahrenen

Klappen V_{FE} 125 km/h

kleinste stetige Geschwindigkeit V_{SO} 75 km/h

Geschwindigkeit des besten Steigens V_y 105 km/h

Steigrate bei V_y4,38 m/s

9. Massen / Schwerpunkte / Lastvielfache

a) Betrieb

min. Zuladung..... 70 kg

max. Abflugmasse..... 600 kg

Hinweis

Schwerpunktbereich

vordere Grenze.....330 mm oder 23,3 % MAC

hintere Grenze.....491 mm oder 36 % MAC

Sicheres pos. Lastvielfaches..... 4 g

Sicheres neg. Lastvielfaches..... 2 g

b) Wägung

Leermasse..... 320-380 kg
Leermassen - Schwerpunktlage..... 315 - 373 mm oder % MAC
Bezugsebene..... Flügelvorderkante an Rumpfanschluss
Flugzeuglage..... Einstiegsleiste waagrecht

Hinweis:

Bei 320 kg: 315 - 356 mm
Bei 380 kg: 316 - 373 mm

Dazwischen linear interpolierbar. Siehe Grafik Betriebshandbuch.

IV. Schleppen

Zugelassen mit Schleppkupplung Typ.....
Maximale Anhängelast [kg].....
Sollbruchstelle [daN].....
Maximale Abflugmasse des schleppenden ULs [kg]

V. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Entsprechend dem Handbuch des Musters in der jeweils gültigen Fassung.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Entsprechend dem Handbuch in der jeweils gültigen Fassung sowie eine jährliche Nachprüfpflicht.

VI. Instrumentierung

VII. Ausrüstung

VIII. Ergänzungen

IX. Beschränkungen

X. Bemerkungen